



RECHTSANWALTSKAMMER KÖLN

Abschlussprüfung für Rechtsanwaltsfachangestellte Sommer 2017

Name:	
Vorname:	
Kenn-Nr.::	
Ort:	
Datum:	26.04.2017
Prüfungsfach:	Rechtsanwendung im Rechtsanwaltsbereich
Bearbeitungszeit:	150 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel:	<ul style="list-style-type: none"> - Gesetzessammlung „Schönfelder“, - Aktuelle Gesetzestexte ohne Erläuterung und Kommentierungen, - Taschenrechner, - Gebührentabellen ohne Ausweis von Auslagenpauschalen und Umsatzsteuer, - Kalender

Erstkorrektur	Zweitkorrektur
Punkte	Punkte
Datum	Datum
Name, Unterschrift	Name, Unterschrift

Teil A Zivilprozess- und Zwangsvollstreckungsrecht

1. Aufgabe (3 Punkte)

Der in Düsseldorf wohnende A hat den B bei einer Schlägerei in Köln verletzt. B verlangt von A 1,000 € Schmerzensgeld. Vor welchem Gericht bzw. welchen Gerichten kann B die Klage erheben?

2. Aufgabe (2 Punkte – jeweils 1 Punkt)

Welche Beweismittel sind im Zivilprozess zulässig? Nennen Sie zwei Beweismittel.

3. Aufgabe (13 Punkte)

Sie bekommen am 12.04.2017 ein vollständig abgefasstes Urteil des Amtsgerichts zugestellt. Danach soll Ihr Mandant an die Gegenseite 4.367,00 € Schadensersatz zahlen. Ihr Mandant ist nicht damit einverstanden und will das gesamte Urteil angreifen.

- a) Welches Rechtsmittel können Sie gegen dieses Urteil einlegen und binnen welcher Frist? Bitte vollständige Fristberechnung.
- b) Binnen welcher Frist muss das Rechtsmittel begründet werden? Bitte vollständige Fristberechnung.
- c) Welches Gericht ist für die nächste Instanz sachlich zuständig? Bitte, die Rechtsgrundlage angeben.
- d) Bei welchem Gericht ist das Rechtsmittel einzulegen?

4. Aufgabe (3 Punkte)

Am 13.01.2017 wurde seitens des Antragstellers ein Mahnbescheid beantragt, der dem Antragsgegner am 27.01.2017 zugestellt wurde. Der Antragsgegner hat gegen den Mahnbescheid keinen Widerspruch eingelegt.

Am 15.8.2017 beantragt der Antragsteller den Erlass eines Vollstreckungsbescheids. Wie wird das Gericht entscheiden? Begründen Sie Ihre Antwort.

5. Aufgabe (4 Punkte)

Welche Fristen zur Einlegung des Rechtsmittels/Rechtsbehelfs gelten für die nachfolgenden Fälle?

Nennen Sie die entsprechenden Rechtsgrundlagen.

- a) Einspruch gegen einen Vollstreckungsbescheid in Zivilsachen
- b) Beschwerde gegen Ablehnung der Prozesskostenhilfebewilligung
- c) Sofortige Beschwerde gegen einen Kostenfestsetzungsbeschluss
- d) Rüge wegen Verletzung rechtlichen Gehörs.

6. Aufgabe (4 Punkte)

Rechtsanwalt Schuster hat für seine Mandantin wegen einer Forderung gegen den Schuldner Klaus Gärtner vollstreckt und auch die Bekanntgabe von Drittauskünften erbeten. Der Gerichtsvollzieher erteilt die Auskunft, dass der Schuldner bei der Firma Krautmacher GmbH (Drittschuldnerin) in München arbeitet. Sodann hat RA Schuster ein vorläufiges Zahlungsverbot an die Drittschuldnerin zustellen lassen. Was muss nun veranlasst werden, damit das vorläufige Zahlungsverbot nicht seine Wirkung verliert? Bitte, die Rechtsgrundlage angeben.

7. Aufgabe (4 Punkte)

Welcher Rechtsbehelf ist gegen die Art und Weise der Zwangsvollstreckung des Gerichtsvollziehers und die von ihm in Ansatz gebrachten Kosten gegeben und wer ist für den Rechtsbehelf zuständig? Nennen Sie die Rechtsgrundlage.

8. Aufgabe (12 Punkte)

Das Amtsgericht hat der Klage auf Zahlung eines Betrages in Höhe von €4.500,00 stattgegeben. Das Urteil ist gegen Sicherheitsleistung in Höhe von 110% des zu vollstreckenden Betrags für vorläufig vollstreckbar erklärt worden. Der Kläger möchte nun möglichst schnell die Zwangsvollstreckung betreiben. Allerdings hat der Beklagte Berufung gegen das Urteil eingelegt.

Welche Maßnahmen sind in die Wege zu leiten, damit der Vollstreckungsauftrag durchgeführt werden kann. Geben Sie die Rechtsgrundlage an.

9. Aufgabe (15 Punkte)

Herr Günter Meier kommt am 16. 6. 2017 in Ihre Kanzlei Rechtsanwalt Rolf Fischer und legt ein Versäumnisurteil des Amtsgerichts Köln zu Az. 204 C 110/16 vom 25. 5. 2017 vor, welches ihm am 2. 6. 2017 zugestellt wurde. Nach dem Versäumnisurteil ist Herr Meier verurteilt worden, an die Klägerin, Frau Müller, 4.000,00 € zu zahlen. Herr Meier will das Urteil nicht akzeptieren. Da der Mandant noch weitere Informationen zum Sachverhalt bringen muss, kann Rechtsanwalt Fischer eine abschließende Stellungnahme für den Mandanten noch nicht abgeben.

- a) Was ist zu tun und zu beachten. Geben Sie die Rechtsgrundlage an?
- b) Entwerfen Sie den gebotenen Schriftsatz an das Gericht.

weiter zur Lösung zu Aufgabe 9:

Teil B Bürgerliches Recht, Wirtschafts- und Europarecht

Aufgabe 1

[5 Punkte]

Sie erhalten Handakten mit den nachfolgend geschilderten Sachverhalten vorgelegt und sollen den letzten Tag der Verjährungsfrist in die Akte eintragen.

<i>Sachverhalt</i>	<i>letzter Tag der Verjährungsfrist</i>
Anspruch des Rechtsanwalts Mayer gegen seinen Mandanten Schmidt auf Zahlung des Rechtsanwaltshonorars bei wirksamer Kündigung des Mandats am 19.12.2014 und Zugang der Rechnung bei Schmidt am 06.01.2015.	
Anspruch des Rentners Müller gegen den Verkäufer Fahrradmarkt GmbH auf Durchführung einer Gewährleistungsreparatur an einem am 10.12.2016 gekauften, am 20.12.2016 gelieferten Elektrofahrrad, bei dem am 04.01.2016 ein dem Verkäufer nicht bekannter Mangel aufgetreten ist.	
Anspruch des Wohnungsvermieters Quant auf Zahlung der Miete für den Monat Juli 2016	
Anspruch auf gesetzliche Verzugszinsen des Kaufmanns Müller wegen verspäteter Zahlung einer Geldforderung in Höhe von 34.250,00 € für die Zeit vom 04.06.2014 bis 25.08.2014	
Durch das Amtsgericht Bonn ausgeurteilter Werklohnanspruch des Malermeisters Klecks gegen den Hauseigentümer Schmitz. Beendigung der Arbeiten und Zugang der Rechnung am 23.07.2013, Eintritt des Verzuges am 10.08.2013, Zustellung der Klageschrift am 15.12.2013, Urteil vom 04.12.2014, Rechtskraft am 16.01.2015.	

Aufgabe 2

[7 Punkte]

Entscheiden Sie, welche Vertragsart des BGB in den folgenden Fällen vorliegt. Tragen Sie die zutreffende Vertragsbezeichnung ein. Ermitteln Sie anhand der Anlage, welche Katalognummer (Kat.-Nr.) in den Mahnbescheidsantrag eingetragen werden muss, wenn die bezeichnete Forderung mittels Mahnbescheid geltend gemacht werden soll.

<i>Sachverhalt</i>	<i>Bezeichnung des Vertrages</i>	<i>Kat.-Nr.</i>
Zahnarzt Dr. Kern führt bei der Privatpatientin Stange die halbjährliche Zahnuntersuchung durch. Diese bezahlt das Honorar nicht.		
Herr Schulze bucht im Reisebüro „Sonnenschein“ eine Karibik-Kreuzfahrt. Die Rechnung lässt er unbeachtet.		
Frau Stein ordert bei der EU-CARS Autoverleih GmbH nach einem Unfall einen Pkw für die Zeit der Instandsetzung ihres Unfallwagens. Frau Stein zahlt die Rechnung nicht.		
Für den Kauf eines gebrauchten Pkw erhält der Auszubildende Schreiner von seinem Onkel einen Betrag in Höhe von 5.000,00 €, den er in monatlichen Raten in Höhe von je 250,00 € ohne Zinsen zurückzahlen soll. Nach drei Monaten stellt er die Ratenzahlungen ein.		
Die SECU-Versicherung AG verpflichtet sich gegenüber dem Bauherrn Schulze, für Gewährleistungspflichten des Bauunternehmers Hoffmann einzustehen, wenn dieser das Bauvorhaben mangelhaft erstellt. Die SECU-Versicherung AG wird von Schulze zu Recht in Anspruch genommen; die Versicherung will sich den Betrag deshalb von Hoffmann erstatten lassen.		
Frau Schnur bewirtschaftet das Klubhaus des Tennisvereins „Gelb-Weiß“ und soll dafür an den Verein monatlich 400,00 € zahlen. Für November 2016 bleibt sie die Überweisung schuldig.		
Die Firma Rhein-Metallbau hat für Herrn Becker ein Gartentor hergestellt und aufgebaut, Becker zahlt die Rechnung nicht.		

Aufgabe 3

[7 Punkt]

Untersuchen Sie, ob die jeweils benannte Person in den folgenden Sachverhalten

- | | |
|-----|---|
| Nr. | Art |
| (1) | Eigentümer und unmittelbarer Besitzer |
| (2) | Eigentümer und mittelbarer Besitzer |
| (3) | nicht Eigentümer, aber unmittelbarer Besitzer |
| (4) | nicht Eigentümer, aber mittelbarer Besitzer |
| (5) | weder Eigentümer noch Besitzer ist |

ist und tragen Sie die entsprechende Nummer für die Ergänzung des letzten Satzes in die Tabelle ein.

<i>Sachverhalt</i>	<i>Nr.</i>
Rechtsanwalt Otto Heiter benutzt in seiner Kanzlei einen Drucker und Kopierer, den er von der Europa-Leasing AG geleast hat. Diese ist hinsichtlich des Druckers und Kopierers ...	
Susanne Sorglos lässt in einem Café ihre neue Lederjacke versehentlich hängen. Die Kellnerin Rosi Rasch nimmt die Lederjacke nach Geschäftsschluss an sich. Nach zwei Wochen verkauft und übereignet sie diese an ihre gutgläubige Freundin Vera Arglos für wertentsprechende 450,00 €; Rosi Rasch erläutert ihr dabei, dass ihr die Farbe der Jacke doch nicht so recht gefalle. Vera Arglos ist bezüglich der Jacke ...	
Rechtsanwalt Specht hat seine EDV-Anlage erneuert und bringt die Altgeräte zur Sondermüll-Sammelstelle; dort muss er für die Entsorgung 50,00 € entrichten. Nachdem Rechtsanwalt Specht die Geräte an die Mitarbeiter der Sammelstelle übergeben hat, ist er bezüglich der Altgeräte ...	
Irene Frey findet am 02.05.2016 in einem öffentlichen Park eine Tasche mit 4.500,00 € Bargeld. Sie bringt diese zum Fundbüro, das den Eigentümer nicht ermitteln kann und der sich dort auch nicht meldet. Am 15.12.2016 geht Irene wieder zum Fundbüro. Der Angestellte dort hält sie irrtümlich für die Eigentümerin und händigt ihr die Tasche mit dem Geld aus. Irene Frey ist hinsichtlich des Geldes ...	
Die Studentin Angela Reimer hat von Frau Regina Müller eine vier-Zimmer-Wohnung in deren Mehrfamilienhaus angemietet und in dieser Wohnung ein Zimmer an ihre Mitstudentin Jana Stein untervermietet. Im Hinblick auf das untermietete Zimmer ist Angela Reimer ...	
Hans Fleißig hat von dem Baustoffhändler F & T GmbH für einen Hausanbau auf seinem Grundstück eine Lkw-Ladung Porenbetonsteine unter Eigentumsvorbehalt geliefert bekommen. Diese mauert Fleißig an folgenden Wochenende auf die Fundamente des Anbaus. Die Porenbetonsteine bezahlt er nicht. Hans Fleißig ist hinsichtlich der Porenbetonsteine ...	
Frau Regina Müller ist Eigentümerin einer größeren Immobilie und vermietet darin Büroräume an den Rechtsanwalt Dr. Wild. Bezüglich der Büroräume ist Frau Regina Müller ...	

Aufgabe 4

[8 Punkte]

Beurteilen Sie, ob die folgenden Behauptungen zu den Regelungen der Gewährleistungsansprüche bei einem Kaufvertrag richtig oder falsch sind; kreuzen Sie die Bewertung an.

<i>Behauptung</i>	<i>richtig</i>	<i>falsch</i>
Ein Verbrauchsgüterkauf liegt vor, wenn ein Unternehmer an einen Verbraucher eine bewegliche Sache verkauft.		
Bei arglistig verschwiegenen Mängeln beginnt eine dreijährige Verjährungsfrist ab der Übergabe der mangelhaften Sache.		
Schadensersatz kann vom Verkäufer nur verlangt werden, wenn dieser den Mangel zu vertreten hat.		
Mit der Vertragsklausel „gekauft wie besehen“ verzichtet der Käufer beim Verbrauchsgüterkauf auf jegliche Art von Gewährleistungsansprüchen.		
Die gesetzlichen Mängelansprüche bei beweglichen Sachen (Verbrauchsgüterkauf) verjähren grundsätzlich nach zwei Jahren.		
Grundsätzlich trägt der Käufer beim Verbrauchsgüterkauf die Beweislast dafür, dass ein Mangel bereits zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorhanden war.		
Beim Stückkauf ist ein Anspruch auf eine Neulieferung in der Regel ausgeschlossen.		
Falls der Käufer einen Sachmangel bereits beim Abschluss des Kaufvertrages kennt, sind Gewährleistungsansprüche wegen dieses Mangels gesetzlich ausgeschlossen.		

Aufgabe 5

[5 Punkte]

Hans Schmitz verunglückt bei einem Verkehrsunfall tödlich. Er war mit seiner ihn überlebenden Ehefrau Claudia Schmitz, geborene Wenig, in Gütertrennung verheiratet. Aus der Ehe sind keine Kinder hervorgegangen. Die Mutter von Hans Schmitz, Gertrud Schmitz, geborene Sator, lebt noch, der Vater ist schon vorher verstorben. Hans Schmitz hatte eine Schwester Renate Meyer, geborene Schmitz, die aus der Ehe seiner Eltern hervorgegangen ist. Diese hat einen Sohn Sven Meyer. Der Bruder des Hans Schmitz, Theodor Schmitz, ist vor ihm verstorben. Dieser hat eine Tochter Dorothea Schmitz hinterlassen, die noch minderjährig ist.

Bestimmen sie die Erbquote als Bruch der vorbezeichneten Personen nach Hans Schmitz; falls kein Erbrecht besteht, tragen Sie „ - “ in die Tabelle ein.

<i>Familienmitglied</i>	<i>Erbquote</i>
Ehefrau Claudia Schmitz, geborene Wenig	
Mutter Gertrud Schmitz, geborene Sator	
Schwester Renate Meyer, geborene Schmitz	
Neffe Sven Meyer	
Nichte Dorothea Schmitz (minderjährig)	

Aufgabe 6

[8 Punkte]

Geben Sie an, ob die folgenden Behauptungen auf eine, mehrere oder keine der bezeichneten Gesellschaften zutreffen, Mehrfachnennungen sind möglich und gegebenenfalls erforderlich.

<i>Behauptung</i>	<i>OHG</i>	<i>KG</i>	<i>GmbH</i>	<i>AG</i>	<i>keine</i>
Die Gesellschaft entsteht erst mit der Eintragung in das Handelsregister.					
Die Gesellschafterversammlung bestimmt, wer Geschäftsführer wird.					
Die Gesellschaft kann keinen Prokuristen bestellen.					
Die Gesellschaft muss von mindestens zwei Personen gegründet werden.					
Alle Gesellschafter haften unbeschränkt.					
Die Gesellschafter bilden zwei Gruppen, die unterschiedliche Befugnisse in der Gesellschaft haben.					
Die Gesellschaft hat stets einen Aufsichtsrat.					
Kein Gesellschafter haftet persönlich.					

Anlage zur Aufgabe 2
Hauptforderungs-Katalog
für den Antrag auf Erlass eines Mahnbescheids

Forderung	Kat.- Nr.
Anzeigen in Zeitungen u.a.	1
Ärztliche oder zahnärztliche Leistung	2
Beiträge zur privaten Pflegeversicherung (Zuständigkeit des Sozialgerichts für das streitige Verfahren)	95
Bürgschaft	3
Darlehensrückzahlung	4
Dienstleistungsvertrag (Keine Ansprüche aus Arbeitsvertrag - Zuständigkeit des Arbeitsgerichts)	5
Frachtkosten	6
Geschäftsbesorgung durch Selbständige (z. B. Rechtsanwälte, Steuerberater)	7
Handwerkerleistung	8
Hausgeld - siehe Wohngeld	
Heimunterbringung	9
Hotelkosten (z. B. Übernachtung, Verzeehr, Getränke)	10
Kaufvertrag	11
Kindertagesstättenbeitrag (Zeitraum vom - bis angeben)	70
Kontokorrentabrechnung	12
Krankenhauskosten - Pflege/Behandlung -	13
Krankentransportkosten	77
Lagerkosten	14
Leasing/Mietkauf	15
Lehrgangs-/Unterrichtskosten	16
Miete für Geschäftsraum einschl. Nebenkosten	17
Miete für Kraftfahrzeug	18
Miete für Wohnraum einschl. Nebenkosten (PLZ und Ort der Wohnung sind im Vordruck Zeile 35 einzutragen. Wollen Sie die Nebenkosten getrennt geltend machen, siehe Katalog-Nr. 20.)	19
Mietnebenkosten - auch Renovierungskosten - (nur für Wohnraum*; falls keine Miete geltend gemacht wird, sind PLZ und Ort der Wohnung im Vordruck Zeile 35 einzutragen.)	20
Miete (sonstige)	21
Mitgliedsbeitrag	22
Pacht	23

Pflegeversicherung - siehe Beiträge zur privaten Pflegevers.	
Rechtsanwalts-/Rechtsbeistandshonorar	24
Reisevertrag	75
Rentenrückstände	25
Reparaturleistung	26
Rückgriff aus Bürgschaft oder Garantie	80
Rückgriff aus Versicherungsvertrag wegen Unfall/Vorfall	27
Schadenersatz aus -Vertrag (Die Vertragsart ist im Vordruck Zeile 35 zweite Hälfte einzutragen.)	28
Schadenersatz aus Unfall/Vorfall	29
Scheck/Wechsel (Fügen Sie bitte keine Scheck-/Wechselabschrift bei.)	30
Scheck-/Wechselprovision (1/3 %)	31
Scheck-/Wechselunkosten - Spesen/Protest -	32
Schuldanerkenntnis	33
Speditionskosten	34
Telekommunikationsleistungen	76
Tierärztliche Leistung	78
Tilgungs-/Zinsraten	35
Überziehung des Bankkontos (Konto-Nr. in Zeile 32-34 in der 3. Spalte angeben.)	36
Ungerechtfertigte Bereicherung	37
Unterhaltsrückstände	38
Vergleich, außergerichtlicher	39
Vermittlungs-/Maklerprovision (nicht aus Ehemaklervertrag)	40
Verpflegungskosten	79
Versicherungsprämie/-beitrag (ohne Beiträge zur privaten Pflegeversicherung, vgl. Nr. 95)	41
Versorgungsleistung - Strom, Wasser, Gas, Wärme - (Abn./Zähler-Nr. in Zeile 32-34 in der 3. Spalte eintragen.)	42
Wahlleistungen bei stationärer Behandlung (Art der Wahll. in Zeile 32-34 in der 2. Spalte eintragen.)	61

Kenn-Nr.: «Kennnummer»; «VornameAzubi» «NameAzubi»

Warenlieferung/-en	43
Wechsel - siehe Scheck	
Werkvertrag/Werklieferungsvertrag	44
Wohngeld/Hausgeld für Wohnungseigentümergeinschaft (PLZ und Ort des Wohnungseigentums sind im Vordruck in Zeile 35 einzutragen.)	90
Zeitungs-/Zeitschriftenbezug	45
Zinsrückstände/Verzugszinsen (Gilt nur für Zinsen, bei denen die zugrundeliegende Forderung nicht gleichzeitig geltend gemacht wird. Zinsen in diesen Fällen nicht in Zeile 40-43 bezeichnen.)	